

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

3. Deme Gottes Wille freundlich schmaecket/deme gefaellt alles wol was Gott thut/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

Leib habe ich von dir empfangen / aber Ach wie
 vndanckbar bin ich dir / auff die Welt wende ich
 mich / dieselbe liebe ich / derselben diene ich / dir opf-
 fere ich nur den Schein / die Welt krieget das
 Beste : Ach wie oft achte ich Creaturen höher
 als dich / ziehe ihre Liebe / Gunst / Forcht / Ehre /
 Willen / deiner Liebe / Gunst / Forcht / Ehre / Wil-
 len weit vor / O grosse Vndanckbarkeit : Ach lasse
 mich mein Gott / dieses tieff / tieff zu Herzen fassen /
 auff daß ich blutige Thränen darüber weyne / daß
 ich dich die höchste Liebe / die kräftigste Güffig-
 keit / die wesentliche Gütigkeit / vñnd die ewige
 Barmherzigkeit also oft erzürnet : Ach es
 schmärget nicht den tausenden Theil so sehr / daß
 ich Straff leiden soll / welche ich herzlich gern lei-
 den wil / als daß ich dich so oft vñnd viel erzürnet
 vñnd deine Liebe so schändlich mißbrauche / dich
 deiner Ehr beraube / vñnd meine Ehre suche / meis-
 nen Willen deinem vorziehe / vñ die elende schön-
 de Welt vñnd arme Wasserblasen / vñnd elende
 Madensäcke mehr fürchte als dich / O Vndancks
 barkeit. Ach HERR vergib es mir / es ist mir ie-
 berglich leid : Vergib es mir vmb Jesu Christu
 willen / Amen.

3. Deme Gottes Wille freundlich schmä-
 cket / deme gefälle alles wol was GOTT
 thut / beydes nach seiner Gerechtigkeit / vñ
 nach seiner Barmherzigkeit.

Als ich habe ich mich wol zu prüffen / O mein Gott / vnd wenn ich mangel findet / täglich darwider zu streiten / vnd durch deine Gnade / welche du keinem Bitten den versagest / kräftiglich zu siegen: Bist mir endlich dein Will auff's aller süßeste schmecket / so gar daß mir nichts süßter schmecke / als was du willst / vnd nichts bitterer schmecke / als was ich will. **H**Er / dein Will geschehe.

Super Cap. VIII.

1. Gottes Beruf ist herrlich vñ gründlich / vnd leitet vns zu ihm selbst.

Ah mein Gott / ich erkenne ja dein liebes reiches Vatterhaus vnder andern vbernemlich darauff / daß du mir herrlich ruffest zu dir von der Welt / zur Seligkeit von der verdammnis / mit allem das du bist vñ hast: Ach sehe / alles was du geschaffest / zeuget von deiner Liebe / vnd ruffet mir gleichsam zu / daß ich von der Welt / Liebe zu deiner Liebe mich trennen / von der Eitelkeit der Welt aufgeben / vnd zu dir meinem wahren Ursprung mich wenden soll. Alle Creaturen stehen da den ganzen Tag / vnd ruffen mir zu / als sagten sie: Sehet ihr Menschen / umbs ewertwillen / euch zu nutz sind wir von vnserm Schöpffer erschaffen / wollet ihr denn diesen **H**Ern nicht lieben / euch nicht zu ihm wenden: Du hast mir aber noch ferner auß lauter Liebe geruffen / durch Jesum Christum deinen Sohn /